

Sommerfest mit »The Workaholics«

HOHENSTEIN. Musik und Spanferkel: Diese Kombination gibt es für Freunde des Deftigen am Samstag, 7. August, ab 20 Uhr beim Sommer- und Biergartenfest des Vereins für angewandte Lebensfreude im Adler in Meidelstetten. Live zu sehen und zu hören sind »The Workaholics«, sie spielen Songs von Elton John, Queen, Rolling Stones, Beatles, Bob Seger, Simon & Garfunkel, Bon Jovi und vielen anderen, natürlich von KD. Die Band spielt mit Acoustic-Setup und nicht ganz so viel Strom, jedoch in voller Besetzung: KD Gögge und Gernot Stehle (Gitarre und Gesang), Heiko »Borky« Borkowsky (Schlagzeug), Ralf »Gonzo« Fink (Keyboard und Gesang) sowie als Special Guest Thomas »Thümmler« Thumm (Bass). Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in den Saal verlegt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden angenommen. (eg)

Mobile Impfteams unterwegs

GOMADINGEN/HOHENSTEIN. Die mobilen Impfteams des Landkreises sind weiterhin unterwegs. Sie bieten in Kooperation mit den Kommunen Impfangebote ohne Termin am Samstag, 7. August, von 11 bis 15 Uhr im Landesgestüt Marbach sowie am Donnerstag, 12. August, von 16 bis 20 Uhr in der Hohensteinhalle in Hohenstein. Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Landkreises. (eg) www.kreis-reutlingen.de

PERSÖNLICHES

Irmgard Gürke, Geschäftsführerin der Diakoniegesellschaft Münsinger Alb (DGMA), geht in den Ruhestand. Ihre Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen: »Mit 85 Mitarbeitenden und 50 Ehrenamtlichen haben wir trotz steigender Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen keine Personalprobleme«, freut sich Irmgard Gürke. Sie führt dies unter anderem auf ein »sehr gutes, wertschätzendes Arbeitsklima in einem erfahrenen Team« zurück, das sie seit 2013 kontinuierlich



Irmgard Gürke, Geschäftsführerin der Diakoniegesellschaft Münsinger Alb, geht in den Ruhestand.

FOTO: HAAS/DGMA

erweitert hat. Bei ihrer Verabschiedung fanden die Gesellschafter BruderhausDiakonie und Samariterstiftung überaus anerkennende Worte für die Arbeit der 62-Jährigen. »Frau Gürke hat die Diakoniegesellschaft Münsinger Alb in den letzten acht Jahren als Fachfrau und Geschäftsführerin hervorragend weiterentwickelt«, betonte Tobias Staib, fachlicher Vorstand der BruderhausDiakonie. Irmgard Gürke habe die wirtschaftliche Lage der DGMA »nachhaltig verbessert« und nach schwierigen Jahren eine »stabile Situation geschaffen«, betonte Eberhard Goll, Altenhilfe-Vorstand der Samariterstiftung. Die gelernte Krankenpflegerin und diplomierte Krankenhaus-Betriebswirtin war viele Jahre als Pflegedienstleitung, später als Geschäftsführerin beim Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Merklingen tätig, bevor sie 2013 zur Diakoniegesellschaft kam. Es gelang ihr dort, Arbeitsabläufe zu optimieren und Strukturen nachhaltig zu verändern. Sie konnte zahlreiche neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Region Münsinger Alb gewinnen. Zur Region zählen neben Münsingen mit 13 Stadtteilen auch die Gemeinden Mehrstetten und Gomadingen. Gürke wird ihrer Nachfolgerin Simone Kloker, bislang Verwaltungsleiterin der Diakoniegesellschaft, auch künftig beratend zur Seite zu stehen. (eg)

PERSÖNLICHES

Margarete und **Karl Schweikardt** in Erpfingen feiern am heutigen Freitag goldene Hochzeit. (a)

Redaktion Alb

Tel. 0 73 81/93 66-10 Fax 0 73 81/93 66-60
-22 Christine Dewald (dew) -21 Cordula Fischer (cofi)
-23 Marion Schrade (ma) E-Mail: alb@gea.de



Märchen zum Zuhören und Mitmachen: Die Mädchen und Jungen vom Kindergarten Wirbelwind werden vor den Ferien noch mal in fantastische Welten entführt. FOTOS: FISCHER

Kinder – Eltern spenden: Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten Wirbelwind und dem Kinderhaus Sonnenschein bekommen Besuch von Erzählkünstlerin Sigrid Maute

Ausflug ins Märchenreich

VON CORDULA FISCHER

SONNENBÜHL. Die Märchenerzählerin ist zu Gast. Endlich wieder ein Engagement für die Künstlerin, endlich wieder eine besondere Aktion für die Kinder in den beiden Kindergärten in Erpfingen und Willmandingen. Aufmerksam lauschen die Jungen und Mädchen Sigrid Maute. Ihr Besuch wurde durch die Initiative des Elternbeirats und die Spenden von Müttern und Vätern ermöglicht. Dafür sind die Erpfinger Kindergartenleiterin Stephanie Eisele und ihr Team dankbar.

Durch Corona zu kurz gekommen: Das war die Situation der Kinder im vergangenen Jahr. In diesem Jahr war wieder mehr möglich, und der Kindergarten Wirbelwind in Erpfingen war nicht allzu stark von den Auswirkungen betroffen. Zum Ende des Kindergartenjahrs 2019/2021 hat der Elternbeirat bei Firmen für die Idee geworben, den Kindern ein Geschenk in Form eines Theatervormittags zu machen. Die Resonanz war enorm, vom damaligen Besuch von Wolfgang Kauter mit seinem Figurentheater profitierten nicht nur die Erpfinger Kinder, sondern auch die im Willmandinger Kinderhaus Sonnenschein.

Und auch in diesem Jahr hat der Erpfinger Elternbeirat die Initiative ergriffen. »Wir haben bei den Eltern einen Spendenaufruf für die Finanzierung der Aktion gemacht. Und es war wieder überwältigend. Innerhalb kürzester Zeit war die Finanzierung der Veranstaltung gesichert, und es gab sogar noch einen Überschuss«, sagt Nadine Carle vom Elternbeirat. Für den Kindergarten Wirbelwind konnten davon verschiedene Erzählkarten für das Kamishibai gekauft werden.

»Es ist eine tolle Sache. Wir Erzieherinnen haben uns um gar nichts kümmern müssen«, sagt Stephanie Eisele und ist begeistert von der ortsübergreifenden Aktion und Initiative der Eltern. Für die Kindergartenleiterin ist das auch ein Zei-



Sigrid Maute erzählt Märchen. Ermöglicht haben ihren Auftritt im Kindergarten Wirbelwind und Kinderhaus Sonnenschein Elternbeirat und Eltern.

chen für das gute Miteinander, das zwischen dem Wirbelwind-Kindergarten-Team und den Eltern herrscht.

In diesem Jahr war die Situation im Wirbelwind, einer kleinen Einrichtung mit 29 Kindern zwischen zwei und sechs Jahren, nicht so dramatisch wie in größeren Häusern. »Die Kinder durften bei uns Normalität leben«, sagt Stephanie Eisele. Weitestgehend. Große Feste allerdings gab es nicht, auch auf ein Sommerfest mit Eltern und Angehörigen wurde verzichtet. Und auch die Kooperationen waren etwas eingeschränkt. Die Kinder hätten im Wirbelwind einen Raum zum Freisein und das Thema Corona nicht so dramatisch erlebt. Es gab keine längeren Ausfälle von Personal und Betreuungszeit, die Eltern haben alles mitgetragen und unterstützt, es wurden Lösungen gefunden,

um mit den Eltern in Kontakt zu bleiben. Jede Woche gibt es einen Elternbrief, es werden Gespräche vor der Haustür geführt oder telefonisch. »Der Elternbeirat hat uns ganz toll unterstützt, es geht uns allen um das Wohl der Kinder und dass sie so gut wie möglich durch die Krise kommen.«

Natürlich geht die Pandemie trotzdem nicht spurlos an den Kindern vorbei. Aber Stephanie Eisele kann der Situation auch Positives abgewinnen: Die Eltern geben ihre Kinder an der Tür ab, helfen nicht mehr zum Beispiel beim Schuheanziehen. Die Kinder sind seither selbstständiger geworden. »Das Team und ich bedanken uns beim Elternbeirat und den Eltern für das gute Miteinander und ein trotzdem tolles Jahr«, sagt die Kindergartenleiterin. Denn den Kindern wurde so viel wie möglich geboten.

Und so steht der Besuch von Märchenerzählerin Sigrid Maute auch als Symbol für das funktionierende Tandem Eltern-Kindergarten. Und für die Kinder ist er ein gelungener Abschluss des Kindergartenjahrs. Aufmerksam hören sie der Geschichte vom süßen Brei und der vom Waldkind zu. Und dann kam zum Zuhören auch noch Mitmachen dazu. Die Kinder erfuhren nicht nur, »wie die Angsthasen ihren Namen bekamen«, sondern trappelten mit den Tieren durch den Wald und mussten sich erinnern, wer mit den Hasen noch alles auf der Flucht vor dem »Plumps« ist: die Igel, Mäuschen, Wildschweine, Bären. »Ich fürchte mich eigentlich nicht davor, wenn ein Apfel ins Wasser fällt«, sagt einer der Jungen. Nein, zum Fürchten ist das wirklich nicht, aber einer der letzten Tage im Kindergarten vor den Ferien war einfach nur toll. Die Fünf- bis Sechsjährigen erlebten die Märchenerzählerin zuerst, dann die Zwei- bis Vierjährigen. Und auch die etwa 44 Willmandinger Kinder bekamen das Märchen-Geschenk. Ein märchenhafter Abschluss für ein nicht immer einfaches Jahr. (GEA)

VEREINE + VERBÄNDE

Albverein Willmandingen

Generalversammlung nachgeholt

Coronabedingt musste die eigentlich im Februar geplante Generalversammlung verschoben werden, jetzt wurde sie nachgeholt. Die Vereinsvorsitzende Sonja Ulmer blickte auf ein von Corona geprägtes Jahr zurück. Immerhin gab es drei Halbtags- und eine Ganztagswanderung, bei denen mit über 100 Teilnehmern mehr als 50 Kilometer erwandert wurden.

Der von der Jugendgruppe organisierte Besuch einer Slotcar-Rennbahn hat ebenso stattgefunden wie einige Wanderaktivitäten der Familiengruppe. Auch die Seniorengruppe wanderte, zum Teil wurden die Touren mit interessanten Besichtigungen verbunden. Die Wanderwege rund um Willmandingen wurden gepflegt, ebenso gab es an mehreren Samstagen Land-



Sonja Ulmer (links), Vorstand des Albvereins Willmandingen, mit den Geehrten Gisela Kronhofmann und Fidel Faigle. FOTO: VEREIN

schaftspflegemaßnahmen. Dennoch prägen coronabedingte Absagen das Vereinsjahr: Die Sonnwendfeier, das Bolbergwandertreffen, das für September geplante Hüttenwochenende, die mehrtägige Wanderfahrt im Oktober, die Kürbispflanzaktion der Familiengruppe, gesellige Lichtstubenabende und vieles mehr haben nicht stattfinden können. Die eigentlich Anfang August geplante mehrtägige Frauen-Hochgebirgswanderung fiel nicht Corona, sondern dem Dauerregen zum Opfer. Auch



Die Vorstandsriege des Karate Dojo (von links): Vorstandsvorsitzender Hans Ruff, Alexej Becker, Geschäftsführer Waldemar Busch und Jugendwart Michael Heunoske. FOTO: VEREIN

alle Fachwarte und Gruppenleiter präsentierten ihre Rückblicke. Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Gisela Kronhofmann wurde für 40-jährige Mitgliedschaft, Ute Barth, Fidel Faigle und Martina Möck für 25 Jahre im SAV geehrt. Wermutstropfen blieben beim Tagesordnungspunkt Wahlen zurück. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte konnte der Posten des Schriftführers nicht nachbesetzt werden. Der Alb-

verein sucht deshalb händiger nach einem neuen Schriftführer und hegt die Hoffnung, diese Position spätestens bis zur nächsten Generalversammlung wieder besetzen zu können. Auch für die Aktivitäten der Seniorengruppe wird dringend ein Fachwart gesucht.

Abschließend gab Sonja Ulmer einen Ausblick auf die im laufenden Jahr geplanten Aktivitäten. Dann klang die Versammlung in geselliger Runde aus. Informationen über alle in diesem Jahr anstehenden Aktivitä-

Festliche Barockkonzerte

MÜNSINGEN. Zwei festliche Barockkonzerte gestaltet das »Guorn-Consort« am Samstag, 7. August, um 18 und um 20 Uhr in der St. Georgskirche Bernloch. Aufgeführt werden Werke von Johann Nicolaus Hanff (1663-1711), Gottfried Finger (um 1660-1730), Johann Gottfried Walther (1684-1748), Arcangelo Corelli (1653-1713) und Georg Friedrich Händel (1685-1759). Es musizieren Ulrike Härter (Sopran), Steffen Baral (Barocktrompete), Kathrin-Susanne Lust und Eva-Maria Scheytt (Barockvioline), Ulrich Schneider (Barockvioloncello) und Stefan Lust (Orgel). Das Guorn-Consort hat sich 2014 anlässlich eines Konzertes in der Stephanskirche Guorn, die sich auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen befindet, gegründet. Die Instrumentalisten spielen auf Nachbauten historischer Streichinstrumente. Anmeldung für die Konzerte ist bis einschließlich Samstag, 12 Uhr, online oder – nur im Ausnahmefall – telefonisch möglich. (eg)

<https://ekmuensingen.churchevents.de>
01520 210 29 65

Musikalische Märchenstunde

SONNENBÜHL. Eine musikalische Märchenstunde für Kinder und Erwachsene gestalten Sandra Linsenmayer und Luis Arellano am Freitag, 6. August, im Rahmen der Reihe »Kultur im Pferdestall« auf dem Reuschelhof in Sonnenbühl-Willmandingen. »Märchen und Sagen aus dem Schwabenland für Erwachsene« stehen am Abend von 20 Uhr an (Einlass 19.30 Uhr) auf dem Reuschelhof, Rathausstraße 3, in Willmandingen auf dem Programm. Der Eintritt kostet 14 Euro. Die Sonnenalb-Kutscher sorgen für das passende Ambiente und bieten eine Bewirtung. Anmeldung und Info telefonisch oder per Mail. (em)

07128 927521
info@sonnenalb-kutscher.de

Blutspenden in Münsingen

MÜNSINGEN. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen werden auch während der Urlaubszeit dringend Blutkonserven benötigt. Das Deutsche Rote Kreuz bietet einen Blutspendetermin am Dienstag, 10. August, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Alenberghalle, Beutenlaystraße 3, in Münsingen an. Um den erforderlichen Abstand gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. (eg)

<https://terminreservierung.blutspende.de>

ten und der Wanderplan 2021 sind im Internet zu finden. (v)

www.albverein-willmandingen.de

Karate Dojo Gammertingen

Dank an Alexej Becker

Bei der Jahreshauptversammlung des Karate Dojo in Gammertingen gab es wieder Vorstandswahlen. Wiedergewählt wurden als Vorstandsvorsitzender Hans Ruff und als Geschäftsführer Waldemar Busch.

Jugendwart Alexej Becker trat nicht mehr an. Auch als Trainer wird er dem Verein nicht mehr zur Verfügung stehen. Zum neuen Jugendwart wurde Michael Heunoske gewählt. Hans Ruff dankte Alexej Becker für seine langjährige Vorstandstätigkeit und seine sehr erfolgreiche Arbeit als Trainer. Als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit erhielt Becker einen Geschenkkorb. (v)